

21. August 2016 - 21. Sonntag i. Jkr. C

Lk 13, 22-30

In jener Zeit zog Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte. Da fragte ihn einer: Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden? Er sagte zu ihnen: Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen. Wenn der Herr des Hauses aufsteht und die Tür verschließt, dann steht ihr draußen, klopft an die Tür und ruft: Herr, mach uns auf! Er aber wird euch antworten: Ich weiß nicht, woher ihr seid. Dann werdet ihr sagen: Wir haben doch mit dir gegessen und getrunken, und du hast auf unseren Straßen gelehrt. Er aber wird erwidern: Ich sage euch, ich weiß nicht, woher ihr seid. Weg von mir, ihr habt alle unrecht getan! Da werdet ihr heulen und mit den Zähnen knirschen, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. Und man wird von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. Dann werden manche von den Letzten die Ersten sein und manche von den Ersten die Letzten.

*Es kommt nicht auf die Zahl an,
wie viele bei Tisch sitzen werden.
Es kommt darauf an, wie groß der Tisch ist,
der gedeckt ist.*

*Eine noch engere Tür ist keine Antwort
für jene, die anklopfen.
Sie alle kennen den Weg,
wissen nach Gottes Gesetzen zu leben.*

*Wer bestimmt, wer Gast im Hause sein darf?
Wer ist so sicher,
dass er oder sie selbst dabei sein wird
beim Festmahl Gottes?*

*Es werden jene gerettet und eingeladen,
die einladend,
mit offenem Herzen und offenen Händen
gastfreundlich sind.*

*Ganz sicher nicht
die Türverschließer, die Grenzzieher,
die Stacheldrahtproduzenten
und Stacheldrahthochzieher,
die Ausgrenzer, die Selbstgerechten,
die Selbstesser, die Nichtgenugkrieger,
die Feindseligen, die Vornsitzer
und die Anderenvertreiber.*

Herwig Blatts

